



16. Europäischer Verwaltungskongress 2010

Verwaltungspraxis in Europa Erfahrungen • Ergebnisse • Perspektiven

02. und 03. Dezember 2010 • Haus der Wissenschaft Bremen

Donnerstag 02.12.2010 | 09.30 – 11.30 Uhr

Eröffnungsforum

Verwaltung heute – Herausforderungen in Zeiten knapper
Ressourcen und zunehmender Europäisierung



Moderation:

Michael Klöker, Chefredakteur
»innovative Verwaltung«

Statement 1: **Henning Lühr**,
Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen
der Freien Hansestadt Bremen



»Verwaltungs-Innovation als Reform-
motor: 10 Thesen zur Überwindung von
Ressourcenknappheit und Kirchturmen-
denken«

Statement 2: **Dr. Kirsten Witte**,
Bertelsmann-Stiftung, Leiterin des Pro-
gramms Kommunen und Regionen



»Finanzen und Europa als Heraus-
forderung und Chance für Kommu-
nen«

Statement 3: **Rainer Christian Beutel**,
Vorstand, Kommunale Gemeinschafts-
stelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)



»Europa und der Standort Kommune –
eine veraltungspolitische Reflexion«

Veranstaltet von



Die Senatorin für Finanzen



In Kooperation mit:



Mit Unterstützung von:



Forum Personal

Donnerstag 02.12.2010 13.00 – 17.30 Uhr
Freitag 03.12.2010 9.00 – 11.00 Uhr

Nachhaltiges, zielorientiertes Personalmanagement für eine leistungsfähige Verwaltung

Do 13.00 – 13.15 Uhr

Einleitung/Moderation:

Michael Klöker,

Chefredakteur

innovative Verwaltung

Theo Koning,

Hanzehogeschool Groningen

Maßnahmen des Personalmanagements gewinnen auch im öffentlichen Sektor immer mehr an Bedeutung. Längst ist klar, dass Beschäftigte bestmöglich qualifiziert sein müssen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Doch Personalmanagement umfasst mehr. Ausbildung und Qualifizierung gehören genauso dazu wie die Verbesserung des Arbeitsumfeldes, die Gesundheit der Beschäftigten oder die Transparenz von Karriere-möglichkeiten – um nur einige Aspekte zu nennen. Im Personal-Forum werden Facetten des modernen Personalmanagements beleuchtet und an Praxisbeispielen erläutert.

Do 13.15 – 14.15 Uhr

Das zukünftige Personalmanagement im öffentlichen Sektor – Ergebnisse und Erfahrungen auf Basis einer wissenschaftlichen Begleitforschung in Sachsen-Anhalt



Prof. Dr. Jürgen Stember,
Hochschule Harz

Professor für Verwaltungswissenschaften und Dekan des gleichnamigen Fachbereichs der Hochschule Hochschule Harz. Nach dem Studium der Geographie und Politikwissenschaft war er sieben Jahre in der Kreisverwaltung Soest (NRW) beschäftigt. Neben seinem Vorsitz im An-Institut PublicConsult leitet er aktuell mehrere Forschungsprojekte zu den Themen Wirtschaftsförderung, eGovernment, EU-Dienstleistungsrichtlinie und Personalmanagement.

Do 14.15 – 15.15 Uhr

Demographische Planung in der Stadt – neue Chancen für die Personalentwicklung



Susanne Tatje,
Projektleitung
Demographische
Entwicklungsplanung,
Stadt Bielefeld

Diplom-Soziologin, Leiterin des Projektes „Demographische Entwicklungsplanung“ im Dezernat des Oberbürgermeisters der Stadt Bielefeld. Mitglied der AG „Integration vor Ort“ im Rahmen des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung. Hrsg. der Themenreihe „Zukunft Stadt“ – Demographischer Wandel in Bielefeld. Vorher Tätigkeit in unterschiedlichen Berufsfeldern wie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt der Universität Bielefeld zur einphasigen Juristenausbildung, Referatsleiterin für Grundsatzfragen im Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann des Landes Nordrhein Westfalen.

Do 15.15 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

Do 15.30 – 16.30 Uhr

Verwaltung 2020 – das Personalkonzept der Freien Hansestadt Bremen



Dr. Anke Saebetzki,
Abteilungsleiterin
Personal- und Verwal-
tungsmanagement,
Senatorin für Finanzen
der Freien Hansestadt
Bremen

Studium der Volkswirtschaftslehre in Hamburg, wissenschaftliche Tätigkeit an der Uni Hamburg und am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim. Seit 1.5.2009 Personaldirektorin der Freien Hansestadt Bremen (Leiterin der Abteilung Personal- und Verwaltungsmanagement bei der Senatorin für Finanzen). Vorher Beauftragte für den Haushalt im Innenministerium Schleswig-Holstein und Leiterin der Querschnittsabteilung im Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein.

Do 16.30– 17.30 Uhr

Motivierte und qualifizierte Beschäftigte durch zielorientierte Personalentwicklung



Susanne Greinert,
Leiterin des Hauptamtes,
Landkreis Osterholz

Diplom-Verwaltungswirtin, seit 2000 als Amtsleiterin des Hauptamtes verantwortlich für die Querschnittsaufgaben Personal, Organisation, EDV und Öffentlichkeitsarbeit in der Kreisverwaltung. Langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen des strategischen Personalmanagements und der Koordination der Personalentwicklung. Verantwortlich für Projekte zur Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften, zum Kontraktmanagement „Konsolidieren und Gestalten“, zur Festlegung strategischer Ziele und Handlungsschwerpunkte, zum Führen mit Zielen im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung, zur Geschäftsprozessoptimierung und Produktkritik sowie zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Do ab 19.00 Uhr

Abendveranstaltung: Empfang im Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße Bremen

Fr 09:00 – 09.40 Uhr



Die Mitarbeitergesundheit im Fokus – Gesundheitsmanagement des Rheinisch-Bergischen Kreises

Willi Palm,
Projektleiter Gesund-
heitsmanagement
Rheinisch-Bergischer
Kreis

| *Diplom-Verwaltungswirt (FH), Erfahrungen im Bereich Personalwesen; Projektleiter u. a. für die Themen: Älterwerden in Beschäftigung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitstage.*

Fr 09:40 – 10.20 Uhr



Führungskräfteentwicklung mit System – das Coachingkonzept des Landkreises Pinneberg

Heiko Willmann,
Referatsleiter Zentrale
Steuerungsunterstützung
und innerer Service beim
Landkreis Pinneberg

| *Diplom Verwaltungswirt (FH), seit Mitte der 1990er Jahre mit dem Arbeitsschwerpunkt „Betriebswirtschaftliche Steuerung“ und Personalentwicklung im Besonderen in der öffentlichen Verwaltung in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 2005 Leiter des Querschnittsbereichs „Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service“ mit den Verantwortungsbereichen Finanzen, Controlling, Personal, Organisation, IT und Gebäudewirtschaft. Daneben Vortrags- und Seminartätigkeiten im gesamten Bundesgebiet. Autor und Herausgeber von Publikationen im Zusammenhang mit den Themen Führung und Controlling, Mitglied im Gutachterausschuss „Lösungen“ der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement in Köln und Mitwirkung an Gutachten der KGSt.*

Fr 10:20 – 11.00 Uhr



Was hat die Fortbildung eigentlich gebracht? Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen von Fortbildungscontrolling

Bernd Bak,
Fortbildungsbeauftragter
am Studieninstitut für
kommunale Verwaltung
Emscher-Lippe, Dorsten

| *Diplom-Verwaltungswirt, Betriebswirt (VWA), 19 Jahre Tätigkeit in verschiedenen Fachbereichen einer großen kreisangehörigen Kommunalverwaltung, seit 1998 hauptamtlicher Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe mit den Schwerpunkten Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzwesen, Moderations- und Präsentationstechniken. Veröffentlichung zahlreicher praxisbezogener Aufsätze in verschiedenen Fachzeitschriften sowie zweier Fachbücher. Als Fortbildungsbeauftragter verantwortlich für die Konzeption, Abwicklung und Evaluation des Fortbildungsprogramms des Studieninstitutes.*

Forum Strategie und Steuerung

Donnerstag 02.12.2010 13.00 – 17.30 Uhr
Freitag 03.12.2010 9.00 – 11.00 Uhr

Zwischen Ethik, Markt und Staat: Herausforderungen für ein modernes Verwaltungsmanagement

Do 13.00 – 13.15 Uhr
Einleitung/Moderation:
Thomas Jablonski
Thorsten Schmidt
*Senatorin für
Finanzen Bremen*

Die Debatte um modernes Verwaltungsmanagement ist derzeit von vielen elementaren Fragestellungen geprägt: Müssen sich Verwaltungen zukünftig auf permanente Krisenbedingungen einstellen? Ist die kommunale Finanzkrise gleichbedeutend mit einem Versagen der neuen Steuerung? Oder ist im Gegenteil die Wirtschafts- und Finanzkrise der letzten Jahre ein Indiz dafür, dass staatliche Steuerung marktlicher Koordinierung und Privatisierung überlegen ist? Kann die strategische Steuerung öffentlicher Gemeinwesen überhaupt erfolgreich sein? Liegt der Schlüssel zum Erfolg in lokalen Netzwerken? Welche Rolle spielt dabei eine Ethik der Verwaltung? Welche Fähigkeiten benötigen Entscheider vor Ort? Damit offenbart sich eine große Spannweite unterschiedlicher Leitbilder und Erwartungen an die Verwaltungen. Sie sind Hoheitsverwaltungen, Dienstleistungskommunen und Partner der Zivilgesellschaft zugleich. Sie müssen vor dem Hintergrund von Megatrends wie dem demographischen Wandel immer dringendere und grundlegendere Entscheidungen treffen, was aber angesichts sich verschärfender Knappheitsbedingungen auch immer schwieriger wird.

Im Forum Strategie und Steuerung wird in diesem Sinne ein roter Faden von den Handlungsbedingungen der Verwaltung (Werte, Kompetenzen, Entscheidungsfähigkeit) über die Bewältigung der Herausforderungen (Ziele, Prioritäten, aber auch Rekommunalisierung und Schrumpfung) bis hin zu den Grenzen traditioneller Verwaltungssteuerung, den Fallstricken der Dienstleistungskommune und neuen Handlungskonzepten (lokale Netzwerke, Verwaltungs-Kooperationen, Zivilgesellschaft) entwickelt.

Do 13.15 – 14.15 Uhr



Werte und Kompetenzen im Wandel. Brauchen wir eine Ethik des öffentlichen Dienstes? Teamvortrag mit Prof. Dr. Dagmar Borchers und Sandra Kohl

Prof. Dr. Dagmar Borchers,
Universität Bremen

| *Magister Artium, Studium der Philosophie, der Theaterwissenschaften und der Deutschen Literatur- und Sprachwissenschaften. Seit 2009 Professorin für Angewandte Philosophie an der Universität Bremen. Zuvor Regie- und Dramaturgieassistentin am Theater der Freien und Hansestadt Bremen und Assistentin am Institut für Philosophie der Universität Bayreuth. Forschungsschwerpunkte: Probleme der Angewandten Ethik (u. a. Public Sector Ethics), Theorienvergleich in der Ethik (u. a. Kritik der modernen Tugendethik), Argumentationsstrategien in der Ethik, Politische Philosophie (u. a. Liberale Konzeptionen multi-kultureller Gesellschaften), Wissenschaftstheorie (u. a. Gütekriterien empirischer und normativer Theorien), Buchveröffentlichungen u. a. zur neuen Tugendethik. Diverse Aufsätze zu ausgewählten Problemen der Angewandten Ethik.*

Do 13.15 – 14.15 Uhr



Werte und Kompetenzen im Wandel. Brauchen wir eine Ethik des öffentlichen Dienstes?

Teamvortrag mit Prof. Dr. Dagmar Borchers und Sandra Kohl

Sandra Kohl,
Universität Bremen

| *Diplom-Soziologin, M. A. rerum publicarum, Studium der Soziologie, Sozial- und Verwaltungswissenschaften, Koordinierungsstelle Verwaltungsforschung, Universität Bremen, zuvor wiss. Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung und der Hochschule Speyer, Referentin bei der Senatorin für Finanzen in Bremen, stellv. Referatsleiterin Personalcontrolling, Personalhaushalt und IT, Beobachter der Länder in Brüssel.*

Do 14.15 – 15.15 Uhr



Entscheiden in kritischen Situationen: Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für die öffentliche Verwaltung

Prof. Dr. Stefan Strohschneider,
Universität Jena

| *Diplom-Psychologe, Professor für Interkulturelle Kommunikation, Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Studium der Geschichte und Psychologie, danach u. a. wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bamberg. Verschiedene Forschungsaufenthalte in Indien. Forschungsschwerpunkte u. a.: Kulturelle Relativität von Denk- und Problemlösestilen, Anthropologie von Emotion und Kognition, interkulturelle Teamarbeit, Emergency Team Management, Entwicklung und Evaluation handlungsorientierter Trainingsformen, interorganisationale Interaktion und Kommunikation, Kultur und Sicherheit. Forschungsprojekte: Handlungs- und Kommunikationsstrategien in der interorganisationalen Zusammenarbeit in kritischen Situationen. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, der International Association for Cross-Cultural Psychology und der Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten.*

Do 15.15 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

Do 15.30 – 16.30 Uhr



Krise gestalten, nicht verwalten! Auf dem Weg zu einem zielorientierten Kommunalmanagement

Karl Janssen,
Beigeordneter für
Familie, Bildung,
Kultur, Stadt Duisburg

| *Mitglied des Vorstandes der Stadt Duisburg und dort verantwortlich für die Geschäftsbereiche Familie, Bildung und Kultur. Geschäftsführer der Duisburg Marketing Gesellschaft. Seit über 30 Jahren arbeitet er in der öffentlichen Kommunalverwaltung, davon seit 25 Jahren in leitender Verantwortung als Jugendamtsleiter der Stadt Münster, als Stadtdirektor der Stadt Recklinghausen und jetzt in Duisburg. Er verfügt über breites Wissen der öffentlichen Kommunalverwaltung und war in den unterschiedlichsten Stationen in den Kommunalfeldern Jugend, Soziales, Wohnen, Schule, Personal und Organisation und Kultur tätig. Er ist Mitglied in zahlreichen Gremien bundesweit und wurde im Jahr 2009 zum Kulturmanager des Jahres in Berlin ausgezeichnet.*

Do 16.30– 17.30 Uhr

Privatisierung ade? Rekommunalisierung öffentlicher Dienstleistungen



Prof. Dr. Manfred Röber,
Universität Leipzig

| *Diplom-Soziologe, Diplom-Kaufmann, Professor für Verwaltungsmanagement / New Public Management an der Universität Leipzig, zuvor u. a. wiss. Mitarbeiter an der Universität Mannheim, stellv. Referatsleiter (Haushaltsabteilung beim Senator für Finanzen in Berlin), Professor für Verwaltungswissenschaft an der FHVR Berlin, Professor für Public Management, Gastprofessur am Institut für Verwaltungsmanagement der Universität Innsbruck, Gastprofessur an der University of Central Lancashire, 2001–2007 Studiengangssprecher des hochschulübergreifenden Studienganges „Public Management“ der FHTW Berlin und der FHVR Berlin, SS 2003 Visiting Scholar an der University of California, Berkeley.*

Fr 09:00 – 10.00 Uhr

Neue Kooperationsformen zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Ergebnisse des Prognos-Zukunftsreports 2010



Dr. Axel Seidel,
Geschäftsfeldleiter
Public Management,
Prognos AG, Düsseldorf

| *Dipl.-Kaufmann Dr. Axel Seidel ist Prokurist und Geschäftsfeldleiter Public Management bei der Prognos AG. Er verfügt über breite Erfahrung in der Durchführung von prozessorientierten komplexen Analysen und Gutachten. Des Weiteren hat er umfangreiche Praxiserfahrung aus verschiedenen Beratungsprojekten mit betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellung, insbesondere hinsichtlich Strategiebildung, Geschäftsentwicklung, Personal, Organisation sowie regionaler Entscheidungsfindung.*

Fr 10:00 – 11.00 Uhr

Der Bürger als Kunde, Partner und Koproduzent? – Grenzen der Dienstleistungsverwaltung



Dr. Konrad Hummel,
Bereichsleiter Politik
& Verbände, Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., Berlin

| *Dr. rer. soc. Studium in Frankfurt/Main, 1977–1987: Heimleitung in Fellbach, 1987–1990: Leitstelle Älterwerden in der Stadt Augsburg, 1990–2002: Leiter der Geschäftsstelle Bürgerengagement und Seniorenengagements im Sozialministerium Baden-Württemberg, 2002–2008: Sozialdezernent der Stadt Augsburg (berufm. Stadtrat), seit 2009: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des vhw – Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (Berlin), Fachbereichsleiter Politik und Verbände. Beiratsmitglied der Zeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“, Mitbegründer des Bundesnetzwerkes Bürgerengagement (BBE) und Mitglied in zahlreichen Fachverbänden, zeitweise Mitglied der Arbeitsgruppe des Bundespräsidenten zum Bürgerengagement.*

Europa als Herausforderung für Kommunen und Kommunalverwaltungen – proaktive Europaarbeit in Kommunen –

Do 13.00 – 13.15 Uhr

Begrüßung/Kurz Einführung:

Prof. Dr.

Friedrich Lehmann,
 Hochschule Bremen

Moderation:

Dr. Jürgen Hartwig,
 Hochschule Bremen,

Dirk Willem Kroneberg,
 Hanzehogeschool Groningen

Europa bestimmt zunehmend Rechts- und Verwaltungshandeln in Deutschland. Die öffentlichen Verwaltungen aller Gebietskörperschaften müssen erkennen, dass sie ihre Aufgaben ohne Kenntnis der europarechtlichen und europapolitischen Hintergründe nicht korrekt erfüllen können.

Deutsche Kommunen und deren Verwaltungen sollten nicht nur Ausführungsorgane für „Brüsseler“ Entscheidungen sein, sondern ihre Interessen in Europa aktiv vertreten. „Gestalten, ausführen und grenzüberschreitend kooperieren“ heißt das Gebot der Stunde. Dabei gilt es, Chancen und Spielräume zu erkennen, Kompetenzen weiterzuentwickeln, Erfahrungen zu nutzen, um sich in dem komplexen Geflecht eines vierstufigen Entscheidungssystems sicher und nutzbringend zu bewegen. Hierbei ist Europa auf starke und bürgernahe Kommunen angewiesen: Kommunale Selbstverwaltung und Subsidiarität gehören gestärkt.

Das Forum will vor diesem Hintergrund Verantwortlichen in Kommunalpolitik und Verwaltungen Impulse für eine zukunftsgerichtete Kommunalpolitik bieten.

Do 13.15 – 14.00 Uhr



Kommunen – aktive Mitgestalter Europas?

Frieder Wolf
 Stadt Köln – Leiter des Büros für internationale Angelegenheiten und Vertreter der Stadt Köln im Städtenetzwerk Eurocities

| *Diplom-Pädagoge, Studium der Erziehungswissenschaften, Theologie, Psychologie und Soziologie. Leiter des Europabüros bzw. des Büros für internationale Angelegenheiten und Europabeauftragter der Stadt Köln. Zuvor u. a. tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundestagsbüro von Petra K. Kelly; Asienreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker; Leitung des Leipziger Büros der Heinrich-Böll-Stiftung (Köln); Geschäftsführer der Heinrich-Böll-Stiftung (Köln); Leiter des Brüsseler Büros der Heinrich-Böll-Stiftung (Berlin). Zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten, u. a. Gründungs- und derzeitiges Vorstandsmitglied der Kölner Freiwilligen Agentur e. V., Mitglied im Aufsichtsrat des GLS-Treuhand e. V. (Bochum), Lehrauftrag am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaften und Europäische Fragen an der Uni Köln/Jean Monnet Lehrstuhl Prof. Wessels.*

Do 14.00 – 14.45 Uhr



Die neuen Herausforderungen der EU- Umwelt- und Energiepolitik für Kommunen

Wolfgang Golasowski
 Staatsrat beim Senator für Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa der Freien Hansestadt Bremen; Konvent der Bürgermeister/innen in der EU

| *Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bremen. Seit 2007 Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa der Freien Hansestadt Bremen. Zuvor Richter in der bremischen Justiz, Referent beim Senator für Justiz und Verfassung, Referent und Referatsleiter bei der Senatskommission für das Personalwesen, Geschäftsführer des Eigenbetriebes ID Bremen bzw. der ID Bremen GmbH. Berater bei Verwaltungsreformvorhaben in der Freien Hansestadt Bremen sowie beim Landkreis Hannover und beim Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen. Leitung IT-Solutions Public Sectors in der Service Line Computing Services der T-Systems International GmbH. 2002 bis 2007 Präsident des Landgerichts Bremen, Vorsitzender der 2. Zivilkammer.*

Do 14.45 – 15.30 Uhr



Was können Kommunen von den Erfolgreichen in Europa lernen? Der Nutzen des transnationalen Technologietransfers des Enterprise Europe Network (EEN)

Dr.-Ing. Günther W. Diekhöner,
 Geschäftsführender Gesellschafter DD Die Denkfabrik
 Forschungs und Entwicklungs GmbH,
 Koordinator des EEN Bremen

| *Dipl.-Ing. (TU), Studium Allgemeiner Maschinenbau, Gründer und Mehrheitsgesellschafter der technologieorientierten Dienstleistungsgruppe DD Die Denkfabrik mit den aktuellen Schwerpunkten Technologieberatung und Training, Forschung und Entwicklung, Managementberatung, Medien und Kommunikation. Tätigkeitsfelder u. a.: Enterprise Europe Network (EEN) Bremen, Aufbau und Weiterentwicklung von integrierten Managementsystemen, Risikomanagement und Datenschutz/-sicherheit, Moderation von unternehmensindividuellen Workshops, z. B. Strategieentwicklung, Konfliktbewältigung, Moderationstechnik, Projektmanagement, Coaching von Führungskräften. Lehrbeauftragter der Universität Bremen im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen und der Hochschule Bremen im MBA-Studiengang.*

Do 15.30 – 16.00 Uhr

Kaffepause

Do 16.00 – 16.45 Uhr

Lobby muss sein – die Befähigung der Kommunen und Kommunalverwaltungen zur Durchsetzung ihrer Interessen in Europa



Dr. Klaus Nutzenberger,
 Leiter Europabüro des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

| *Studium der Geschichte, politischen Wissenschaften und Philosophie, Promotion zum Dr. Phil., seit 2002 Direktor des Europabüros des DStGB in Brüssel, zuvor u. a. stell. Leiter des Europabüros der Deutschen Kommunalen Selbstverwaltung in Brüssel. Seit einigen Jahren Generalberichterstatler des CEEP „Umweltausschuss“ und für den CEEP „Wasserausschuss“, Lehrbeauftragter der Hochschule Kehl für Umweltrecht und Umweltpolitik, ständige Mitarbeit an den Publikationen des DStGB (u. a. Zeitschrift „Stadt und Gemeinde“), ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift für Umweltrecht und Raumplanung (UPR), Mitglied der Schwerter Städtepartnerschaftsgesellschaft.*

Do 16.45 – 17.30 Uhr

Die Verpflichtung der Kommunen zum Vollzug von Gemeinschaftsrecht

Professor Dr. Hans Georg Fischer,
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
in Nordrhein-Westfalen

| *Studium der Rechtswissenschaften, Professor (a. D.) an der FHöV NRW, zuvor verschiedene Tätigkeiten im höheren Dienst in der Finanzverwaltung des Landes NRW*

Fr 09:00 – 09.45 Uhr

Qualifizierung für Europa. Zur Notwendigkeit und Chance einer europäorientierten Qualifikation in der öffentlichen Verwaltung.



Professor Dr. Erwin Seyfried,
Hochschule für Wirtschaft
und Recht Berlin

| *Dipl.-Psychologe, Professor für Organisations- und Verwaltungspsychologie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Direktor des Fernstudieninstituts der Hochschule, Leiter des berufs begleitenden Masterstudiengangs „Europäisches Verwaltungsmanagement“, der sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen und höheren Dienstes und vergleichbare Angestellte in Kommunen oder Landesbehörden sowie der Bundesverwaltung richtet. Schwerpunkte der Forschung und Lehre sind die europäischen Kohäsions- und Förderpolitiken, und hier insbesondere die Planung, Begleitung und Evaluation von Strukturfondsprogrammen. Er hat mehrere empirische Forschungsprojekte zur Evaluation europäischer Förderung auf Länder-, Bundes- und europäischer Ebene durchgeführt und ist Autor zahlreicher Publikationen zu dieser Thematik. Er ist Mitglied der European Evaluation Society.*

Fr 09:45 – 10.30 Uhr

Die EU-Dienstleistungsrichtlinie – Stärkung oder Schwächung öffentlicher Dienstleistung für Bürger und Kommunen?



Evelyne Gebhardt
Mitglied des Europäischen
Parlamentes und feder-
führende Berichterstatte-
rin für die europäische
Dienstleistungsrichtlinie

| *SPD-Abgeordnete im Europaparlament, Sprachwissenschaftliches Studium unter Einbeziehung von Politik- und Wirtschaftswissenschaften. Mitglied des Europäischen Parlaments seit 1994. Koordinatorin der Sozialdemokratischen Fraktion (SPE) im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz. Federführende Berichterstatte-
rin des Europäischen Parlaments für die europäische Dienstleistungsrichtlinie. 1975 Eintritt in die SPD. Verschiedene Funktionen auf Ortsvereins- und Kreisebene, Mitbegründerin der ASF in Hohenlohe, stellvertretende Bundesvorsitzende der ASF sowie Mitglied im Bundesvorstand der SPD. Für die „vorbildliche Verknüpfung von wirtschaftlichen und sozialen Belangen“ in einen Beraterkreis des französischen Präsidenten Sarkozy berufen. Zweimal Europäerin des Jahres (2005, 2006). Aufnahme in die Liste der 25 wichtigsten Deutschen in Brüssel bei der Wirtschaftszeitschrift „Impulse“.*

Fr 10:30 – 11.15 Uhr

Eine strategische Herausforderung – wie kommunalfreundlich ist das europäische Vergaberecht?



Sonja Witte, M. A.,
Verband kommunaler
Unternehmen e. V.,
Leiterin Büro Brüssel

| *Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin (FH), Leiterin des Brüsseler Büros des VKU, Studium Europäische Wirtschaft und Verwaltung an der Hochschule Bremen, European Studies an der Universität Tübingen, Abschluss als Master of European Studies (M. A.), nebenberufliche Doktorandin an der Universität Osnabrück; Thema: Die kommunale Ebene als Akteur im europäischen Lobbyismus – Einbindungsgrad in der Politikgestaltung der EU, nebenberufliche Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl im Bachelor Public Management.*

Fr 11:15 – 11.20 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick, Professor Dr. Friedrich Lehmann, Hochschule Bremen

Abschlussplenum

Freitag, 03.12.2010 | 11.30 – 13.00 Uhr



Verwaltung heute – Herausforderungen in Zeiten knapper Ressourcen und zunehmender Europäisierung. Was können wir von anderen Ländern lernen?

Prof. Dr. Tony Bovaird, Professor of Public Management and Policy, INLOGOV, School of Government and Society; and Third Sector Research Centrum, University of Birmingham

Abschlussdiskussion mit Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

13.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Aktualisierte Informationen
zum Programm unter:
www.evrk.de**

**innovative
VERWALTUNG**

Der Europäische Verwaltungskongress wird bereits zum fünfzehnten Mal präsentiert von der Fachzeitschrift »innovative VERWALTUNG«. Die Zeitschrift richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen in Bund, Ländern und Kommunen sowie öffentlichen Einrichtungen und Betrieben, die sich für Bürger- und Mitarbeiterorientierung, moderne Strukturen, zukunftsorientierte Organisationsformen und betriebswirtschaftlich ausgerichtete Finanzmanagement-Systeme in ihrem Wirkungskreis einsetzen. Im Mittelpunkt steht der Dialog und Informationsaustausch zwischen den unterschiedlichen Bereichen der öffentlichen Verwaltung sowie außerhalb der Verwaltung mit Unternehmen und vergleichbaren Organisationen.

Programm-Übersicht | 16. EVK 2010

Donnerstag 02.12.2010

8.30 Uhr: Registrierung, Begrüßungskaffee | 9.30 – 11.30 Uhr: Eröffnungsforum / Statements | 11.30 Uhr: Mittagessen

Forum Personal	Forum Strategie und Steuerung	Forum Europa
13.00 – 13.15 Uhr Einführung	13.00 – 13.15 Uhr Einführung	13.00 – 13.15 Uhr Einführung
13.15– 14.15 Uhr Das zukünftige Personalmanagement im öffentlichen Sektor – Ergebnisse und Erfahrungen auf Basis einer wissenschaftlichen Begleitforschung in Sachsen-Anhalt	13.15– 14.15 Uhr Werte und Kompetenzen im Wandel. Brauchen wir eine Ethik des öffentlichen Dienstes?	13.15 – 14.00 Uhr Kommunen – aktive Mitgestalter Europas?
14.15 – 15.15 Uhr Demographische Planung in der Stadt – neue Chancen für die Personalentwicklung	14.15 – 15.15 Uhr Entscheiden in kritischen Situationen: Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für die öffentliche Verwaltung	14.00 – 14.45 Uhr Die neuen Herausforderungen der EU- Umwelt- und Energiepolitik für Kommunen
15.15 – 15.30 Uhr Kaffeepause	15.15 – 15.30 Uhr Kaffeepause	14.45 – 15.30 Uhr Was können Kommunen von den Erfolgreichen in Europa lernen? Der Nutzen des transnationalen Technologietransfers des Enterprise Europe Network (EEN)
15.30 – 16.30 Uhr Verwaltung 2020 – das Personalkonzept der Freien Hansestadt Bremen	15.30 – 16.30 Uhr Krise gestalten, nicht verwalten! Auf dem Weg zu einem zielorientierten Kommunalmanagement	15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause
16.30 – 17.30 Uhr Motivierte und qualifizierte Beschäftigte durch zielorientierte Personalentwicklung	16.30 – 17.30 Uhr Privatisierung ade? Rekommunalisierung öffentlicher Dienstleistungen	16.00 – 16.45 Uhr Lobby muss sein – die Befähigung der Kommunen und Kommunalverwaltungen zur Durchsetzung ihrer Interessen in Europa
		16.45 – 17.30 Uhr Die Verpflichtung der Kommunen zum Vollzug von Gemeinschaftsrecht

ab 19.00 Uhr: Abendveranstaltung / Empfang

Freitag 03.12.2010

Forum Personal	Forum Strategie und Steuerung	Forum Europa
9.00 – 9.40 Uhr Die Mitarbeitergesundheit im Fokus – Gesundheitsmanagement des Rheinisch-Bergischen Kreises	9.00 – 10.00 Uhr Neue Kooperationsformen zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Ergebnisse des Prognos-Zukunftsreports 2010	9.00 – 9.45 Uhr Qualifizierung für Europa. Zur Notwendigkeit und Chance einer europaorientierten Qualifikation in der öffentlichen Verwaltung.
9.40– 10.20 Uhr Führungskräfteentwicklung mit System – das Coachingkonzept des Landkreises Pinneberg	10.00– 11.00 Uhr Der Bürger als Kunde, Partner und Koproduzent? – Grenzen der Dienstleistungsverwaltung	9.45– 10.30 Uhr Die EU-Dienstleistungsrichtlinie – Stärkung oder Schwächung öffentlicher Dienstleistung für Bürger und Kommunen?
10.20 – 11.00 Uhr Was hat die Fortbildung eigentlich gebracht? Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen von Fortbildungscontrolling		10.30 – 11.15 Uhr Eine strategische Herausforderung – wie kommunal-freundlich ist das europäische Vergaberecht?
		11.15 – 11.20 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

11.30 – 13.00 Uhr: Abschlussplenum / Abschlussreferat / Abschlussdiskussion | 13.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Aktualisierte Informationen zum Programm unter: www.evrk.de



16. Europäischer Verwaltungskongress 2010

Verwaltungspraxis in Europa – Erfahrungen • Ergebnisse • Perspektiven

02. und 03. Dezember 2010 • Haus der Wissenschaft Bremen

Anmeldung, Anfahrt und Organisatorisches

Tagungstermin: 02. und 03. Dezember 2010

Tagungsort: Haus der Wissenschaft • Sandstr. 4/5 • 28195 Bremen

Das Entgelt beträgt für Mitglieder des öffentlichen Dienstes:

Euro 225,- zzgl. Mwst. bei Anmeldung bis zum **12.11.2010**, danach Euro 250,- zzgl. Mwst. (jeweils inklusive Mittagessen und Getränken)

Für andere Teilnehmer:

Euro 315,- zzgl. Mwst. bei Anmeldung bis zum **12.11.2010**, danach Euro 350,- zzgl. Mwst. (jeweils inklusive Mittagessen und Getränken)

Gruppentarife: Gruppenrabatte ab 3 Anmeldungen auf Anfrage.

Studententarife: In begrenztem Umfang besteht für Studenten die Möglichkeit einer kostenlosen Teilnahme. Informationen auf Anfrage.

Konferenz-Komitee:

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Busse, Leiter des Europäischen Studiengangs Wirtschaft und Verwaltung, Hochschule Bremen
- Dr. Jürgen Hartwig, Zentrum für public management (zep), Hochschule Bremen
- Jürgen-Peter Henckel, ehem. Kanzler der Hochschule Bremen
- Thomas Jablonski, Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen
- Michael Klöker, Chefredakteur innovative Verwaltung, Wiesbaden
- Prof. Dr. Friedrich Lehmann, Hochschule Bremen
- Jens Andreas Meinen, Kanzler der Hochschule Bremen
- Dr. Wolfgang Meyer-Meisner, w2m-net, Bremen
- Thorsten Schmidt, Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

Planung - Organisation - Durchführung:

w2m-net, Dr. W. Meyer-Meisner, Betsbruchdamm 15, 28816 Bremen-Stuhr
Tel. +49 421 167 606 19, Fax +49 421 896 767 922, info@w2m-net.de

Anfahrt:

Das Haus der Wissenschaft befindet sich in der Bremer Innenstadt in unmittelbarer Nähe des Bremer Doms. **Von der A1 kommend**, Abfahrt Hemelingen, Richtung Innenstadt. **Von der A27 kommend**, am Bremer Kreuz Richtung Osnabrück, Abfahrt Hemelingen, Richtung Innenstadt. Direkt neben dem Haus der Wissenschaft finden Sie ein Parkhaus. **Vom Flughafen aus** erreichen Sie das Haus der Wissenschaft innerhalb 15 Min. bequem mit der Straßenbahn, Linie 6 (Haltestelle Domsheide). Vor dort sind es 5 Min. zu Fuß bis zum Veranstaltungsort. **Vom Bahnhof aus** erreichen Sie das Haus der Wissenschaft mit den Linien 4, 5, 6, 8, 24 und 25 (Haltestelle Schüsselkorb).

Siehe bitte auch: www.hausderwissenschaft.de/Kontakt.shtml

Ein Besuch in Bremen lohnt sich:

Die attraktive historische Innenstadt mit dem weltberühmte Rathaus, dem Roland, der Böttcherstraße und dem Schnoorviertel, die bremischen Häfen, die Nähe zur Nordsee und das grüne Umland mit den Künstlerdörfern Worpswede und Fischerhude machen Bremen zu einem lohnenden Reiseziel – auch für Freizeitaktivitäten in Zusammenhang mit der Kongressveranstaltung.



Zimmervermittlung:

Für Kongressteilnehmer wurde in den folgenden Hotels ein Abruflkontingent eingerichtet, in das sich die Veranstaltungsteilnehmer unter dem Stichwort »EVK« direkt einbuchen können:

Hotel Schaper-Siedenburg

Bahnhofstr. 8
28195 Bremen
Tel.: +49 421 30870
www.siedenburg.bestwestern.de
EZ-Preis von € 74,00
(inkl. Frühstücksbuffet)

Hotel Ibis Bremen Altstadt

Faulenstr. 45
28195 Bremen
Tel.: +49 421 30480
www.ibishotel.com/Bremen
EZ-Preis von € 79,00
(inkl. Frühstücksbuffet)

Weitere Hotelinformationen: w2m-net, Tel.: +49 421 167 606 19

Die Anmeldung:

Anmeldungen werden durch das unten eingefügte Formular, durch formloses Schreiben unter Angabe des Namens und der Anschrift des Teilnehmers sowie der eventuell davon abweichenden Rechnungsadresse oder im Internet unter www.evrk.de erbeten. Dort finden Sie ein PDF-Anmeldeformular.

Die Anmeldung wird zusammen mit der Rechnungsstellung bestätigt. Nach Anmeldung bzw. zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin erhalten Sie die Rechnung. Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% berechnet. Bei später eingehenden Stornierungen wird die gesamte Kongressgebühr fällig. Ein Vertreter kann selbstverständlich benannt werden.

Faxanmeldung an +49 421-896 767 922 oder per Post an: w2m-net, Betsbruchdamm 15, 28816 Bremen-Stuhr

**Hiermit melde ich mich verbindlich an zum
16. Europäischen Verwaltungskongress 2010, 02. bis 03.12.2010,
im Haus der Wissenschaft Bremen.**

Die Anmeldung wird zusammen mit der Rechnungsstellung bestätigt.

Das Entgelt beträgt für Mitglieder des öffentlichen Dienstes:
225,- € zzgl. Mwst. bei Anmeldung bis zum **12.11.2010**, danach
250,- € zzgl. Mwst. Für andere Teilnehmer:
315,- € zzgl. Mwst. bei Anmeldung bis zum **12.11.2010**, danach
350,- € zzgl. Mwst.
(alle Preise inklusive Mittagessen und Getränken)

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

- Forum Personal
- Forum Strategie und Steuerung
- Forum Europa

Name /Vorname

Amt /Firma

Straße /Ort

Telefon /Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift